



<https://www.glamour.de/artikel/old-money-style-luxurioese-modetrend-kombinieren-nachshoppen>



Getty Images

TREND-ALERT!

Old Money Style: So wird der luxuriöse Modetrend 2023 kombiniert – inklusive Shopping-Inspiration



Als eleganter Mann tragen Sie bevorzugt diese Kleidungsstücke

- Leinen Hemden
- Loafers
- Strickpullover mit Zopfmuster
- Poloshirts
- Uhren mit Lederarmband

Sie bevorzugen Marken wie Ralph Lauren oder Ähnliche.

Als elegante Frau tragen Sie niemals diese 6 Kleidungsstücke

- Oversized Sweatshirts
- Oversized T-Shirts
- Cargo Jeans
- Ripped Jeans
- Crop Top
- Extra lange künstliche Fingernägel



KE YOURS
SWEATERS;
OS, AND
LD MONAY



Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.



25,99 €

Shorts aus Kunstleder



Old Money.

jugendaxmut



Jugendarmut in Deutschland

Wer ist betroffen?

Wie zeigt sich Jugendarmut?

Worüber wir sprechen müssen, wenn wir über Armut sprechen:

- Mode
- Angst
- Lebenskreislauf
- Gerechtigkeit
- Bildung, Ausbildung und Arbeit
- Digitalisierung
- Gesundheit
- Klima und Mobilität
- Wohnen

Was Gegen Jugendarmut zu tun ist.

Jugendarmut und die BAG KJS

In ihrer Initiative Jugend(ar)mut klärt die katholische Jugendsozialarbeit über Jugendarmut auf, macht auf die Lebenslagen von Armut betroffener Jugendlicher aufmerksam und setzt sich für nachhaltige Veränderungen ein.

https://www.bagkjs.de/themen-und-aufgabenfelder/initiative_jugendarmut/

Der Monitor Jugendarmut bietet eine in Deutschland einzigartige Zusammenstellung von Daten und Fakten zum Thema Armut junger Menschen. Der Monitor erscheint alle zwei Jahre seit 2010.

<https://www.bagkjs.de/monitor-jugendarmut-2022/>

<https://www.bagkjs.de/nformationen-zum-monitor-jugendarmut-2020/>



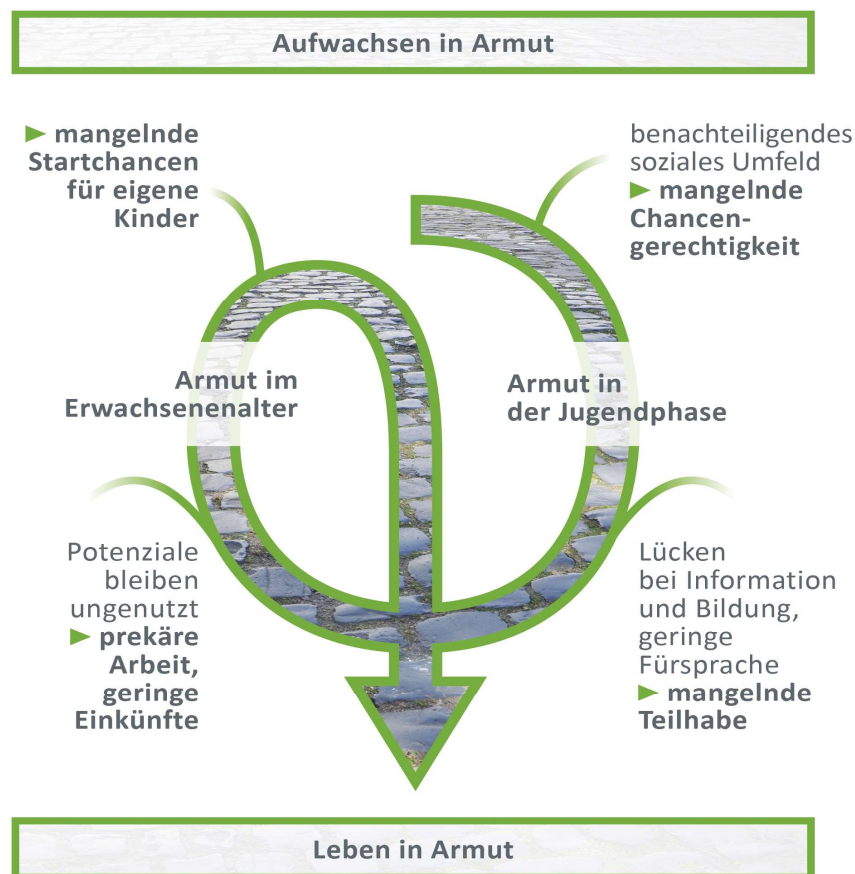
Jugendarmut ist eine Lebenslage

- Die Lebensumstände, unter denen jungen Menschen in Deutschland groß werden, unterscheiden sich zum Teil deutlich.
- Arme Kinder und Jugendliche wachsen ganz anders auf als diejenigen, die das Glück hatten, in eine besser situierte Familie geboren zu werden.
- Auch wenn die Armutsgefährdungsquote zunächst nur die materielle Armut offenbart, wirkt sich der Mangel an Geld einschneidend auf andere Lebensbereiche wie Gesundheit, Bildung, Freizeit oder die Gestaltung des Übergangs in den Beruf aus.
- „Armut“ bedeutet eine Lebenslage.

Lebenslage Armut

- Die Herkunft prägt in Deutschland in hohem Maße den sozialen Status.
- Nicht nur Reichtum, sondern auch Armut wird weiter gegeben.
- Dabei ist Armut weniger die Folge als die Ursache vieler Probleme.
- Nur ein Drittel der Kinder und Jugendlichen, die in Armut aufwachsen durchbricht den Armutskreislauf.
- Die Quote der „verfestigten Armut“ hat sich im Rahmen einer gewachsenen sozialen Ungleichheit in den letzten 20 Jahren verdoppelt.
- Dabei ist Armut ein sich selbst verstärkender dynamischer Prozess. Individuelle sowie durch das Umfeld geprägte Verfestigungen bedingen sich gegenseitig.

WIE DIE ELTERN, SO DIE KINDER



Konzepte der Armutsmessung sind Komplemente, keine Substitute.

- **Absolute Armut:** Nichtbefriedigung von Grundbedürfnissen, Bedrohung der physischen Existenz
- **Relative Armut:** Mangelnde Teilhabe im Verhältnis zu den gesamtwirtschaftlichen Möglichkeiten (soziokulturelles Existenzminimum)

Definition des Ministerrats der EWG (1984): Als arm sind Personen anzusehen, „die über so geringe (materielle, kulturelle und soziale) Mittel verfügen, daß sie von der Lebensweise ausgeschlossen sind, die in dem Mitgliedstaat, in dem sie leben, als Minimum annehmbar ist.“ (85/8/EWG, Art. 1 Abs. 2)

- **Direkte Armutsmessung:** materielle und soziale Deprivation, Unterversorgung in verschiedenen Lebensbereichen (z. B. Lebenslagenansatz)
- **Indirekte Armutsmessung:** monetäre Ressourcen → Politisch festgelegtes Minimum für relative Armut (Armutsriskogrenze bzw. Armutgefährdungsquote) auf EU-Ebene 2001: 60% des Medians des nationalen Haushaltsnettoäquivalenzeinkommens
- **„Bekämpfte“ Armut:** Sozialrechtliches Existenzminimum einschl. KdU → Mindestsicherungsquote (Anteil der Beziehenden von Grundsicherungsleistungen); Problem: verdeckte Armut

Quelle: Boll, Christina: Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern in Deutschland. Digitales Kick Off zum Nationalen Aktionsplan „Neue Chance für Kinder in Deutschland“; Deutsches Jugendinstitut e.V. 5. Mai 2022

AROPE Indikator (At risk of poverty or social exclusion)

Armutsgefährdung: Anteil der Personen in Haushalten mit einem Nettoäquivalenzeinkommen (nach Sozialleistungen) unterhalb von 60 % des Medianeinkommens

Erhebliche materielle und soziale Deprivation/Entbehrung: Anteil der Personen, die sich mindestens 7 von 13 Ausgaben nicht leisten können:

- Miete und Versorgungsleistungen,
- angemessene Beheizung der Wohnung,
- unerwartete Ausgaben,
- jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Fisch oder gleichwertiger Proteinzufuhr,
- einwöchiger Urlaub an einem anderen Ort,
- Zugang zu einem Pkw/Kleintransporter für den persönlichen Gebrauch,
- abgewohnte Möbel ersetzen,

- abgenutzte Kleidung durch einige neue ersetzen,
- zwei Paar ordentliche Schuhe haben,
- wöchentlich einen geringen Geldbetrag für sich selbst aufwenden,
- regelmäßige Freizeitaktivitäten haben,
- mindestens einmal im Monat mit Freunden/Familie für ein Getränk/eine Mahlzeit zusammenkommen,
- eine Internetverbindung haben

Sehr niedrige Erwerbsintensität: Anteil der Personen in Haushalten, in denen die Erwachsenen (18-64 Jahre) in den vorangegangenen 12 Monaten weniger als 20 % ihres gesamten Arbeitszeitpotenzials erwerbstätig waren

Quelle: Boll, Christina: Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern in Deutschland. Digitales Kick Off zum Nationalen Aktionsplan „Neue Chance für Kinder in Deutschland“; Deutsches Jugendinstitut e V. 5. Mai 2022

Unterscheidung zwischen **dauerhaftem** oder **zeitweisem Armutsrisiko**.

Zwei Jahre hintereinander armmutsgefährdet leben = dauerhaftes Armutsrisiko

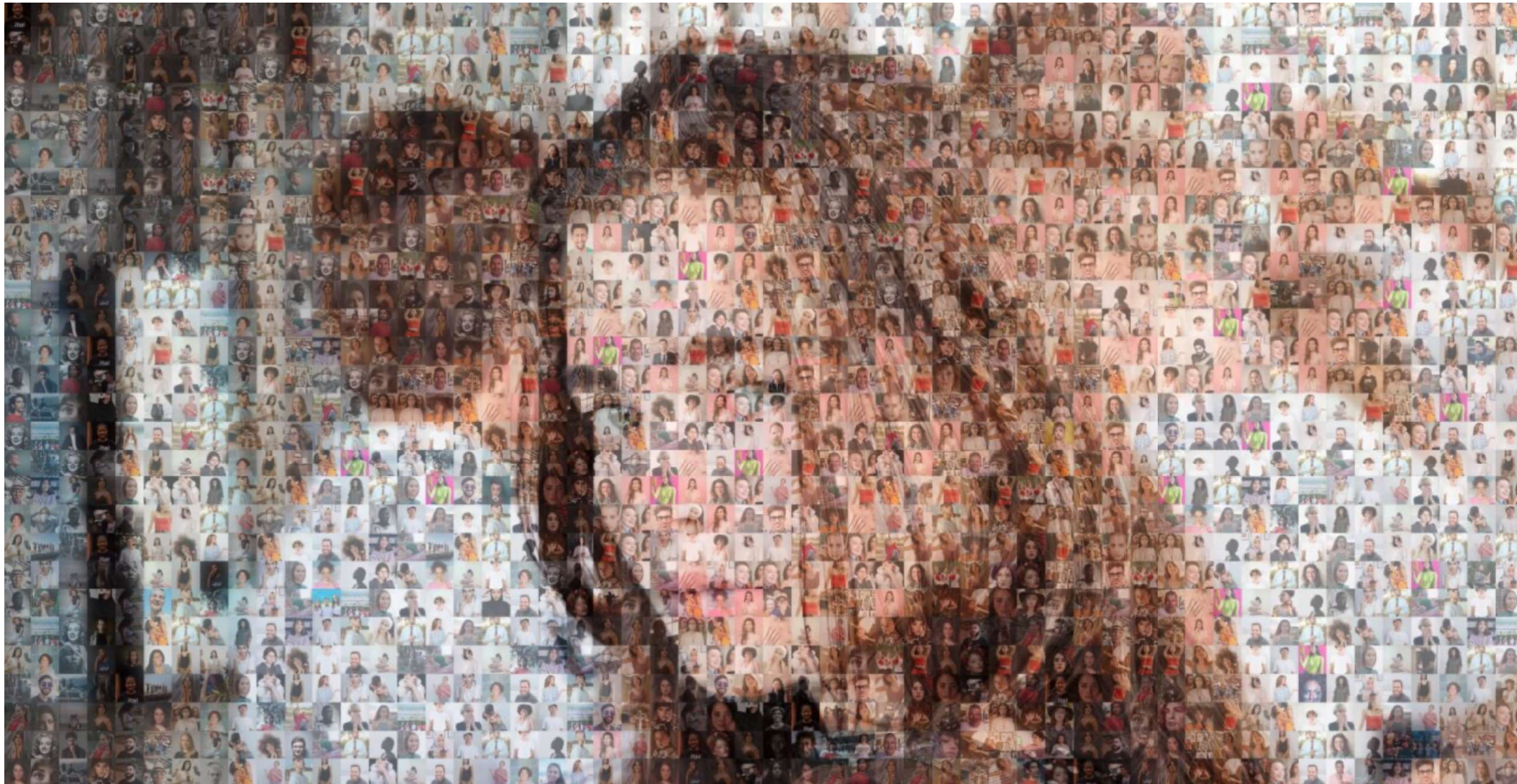
Armut führt zu ungleichen Startchancen

- Armut blockiert persönliche Ressourcen.
- Geldmangel erschwert die Alltagsbewältigung teilweise so, dass wichtige Entscheidungen nicht optimal getroffen werden können oder sogar vernachlässigt werden.

ZUSÄTZLICHE BELASTUNGEN ERSCHWEREN DEN UMGANG MIT PERSPEKTIVEN UND CHANCEN



Armut hat in Deutschland ein junges Gesicht



Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.

jugenda~~x~~mut

Armut hat in Deutschland ein junges Gesicht

Im Jahr 2021 lag die Armutsgefährdungsquote der 18- bis 24-Jährigen bei 25,5 %.

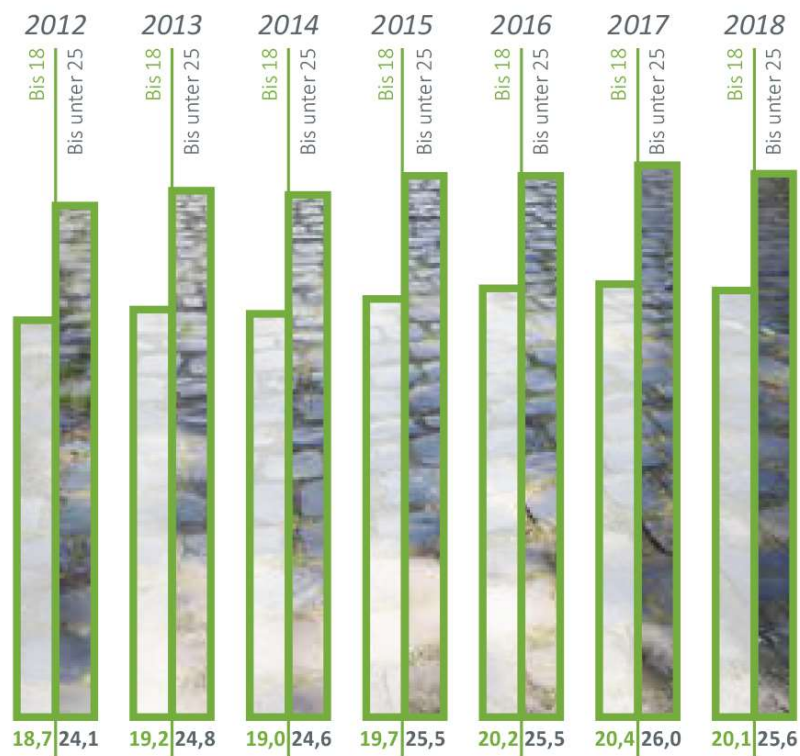
Damit ist die Armutsgefährdung junger Menschen unter 25 Jahren seit 2011 (23,2 %) um 2,3 Prozentpunkte angestiegen.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre rangieren bei der Armutsgefährdung auf Platz zwei.

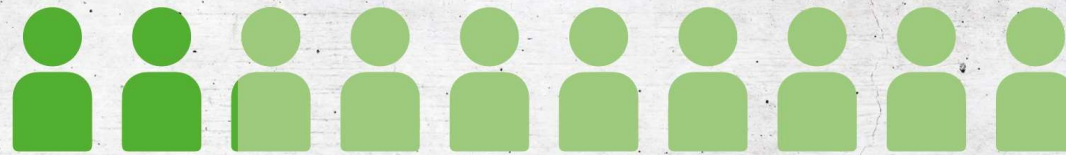
Waren im Jahr 2011 noch 18,7 % der bis 18-Jährigen armutsgefährdet, sind es 2021 bereits 20,8 %.

ARMUTSGEFÄHRDUNGSQUOTE

bis 18- und unter 25-Jähriger,
gemessen am Bundesmedian in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt,
Mikrozensus, Sozialberichterstattung, 2019



22,1%

Der Menschen unter 25 Jahren sind
von Armut betroffen oder gefährdet.
(Quelle: Stat. Bundesamt)

Monitor Jugendarmut

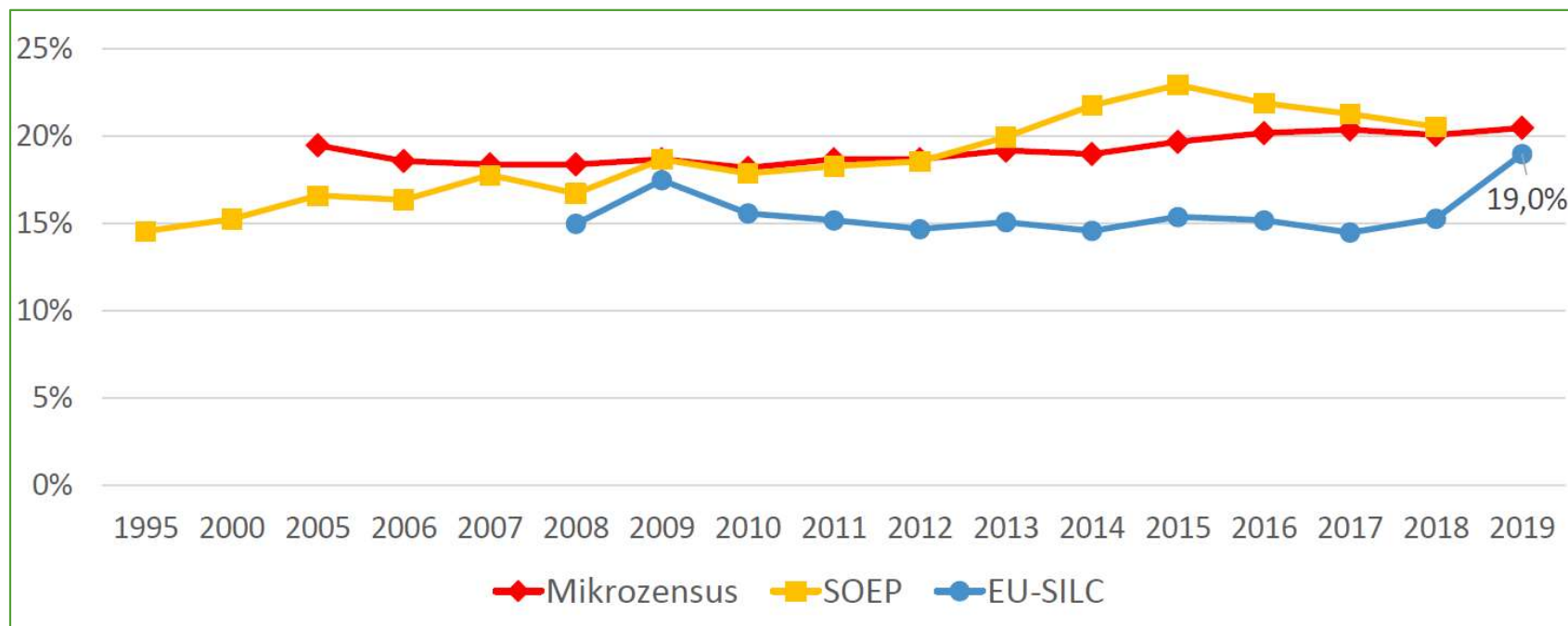
Zählung nach Mikrozensus

Datenquelle: Mikrozensus 2021 – eigene Berechnung

Altergruppe	Gesamtanzahl	Armutsgefährdungsquote	Armutsgefährdete
0–18 Jahre	13.90 Mio	20,8%	2.89 Mio
18–25 Jahre	5.08 Mio	25,5%	1.29 Mio

Dies waren 2021 **4,18 Millionen** Menschen unter 25 Jahren

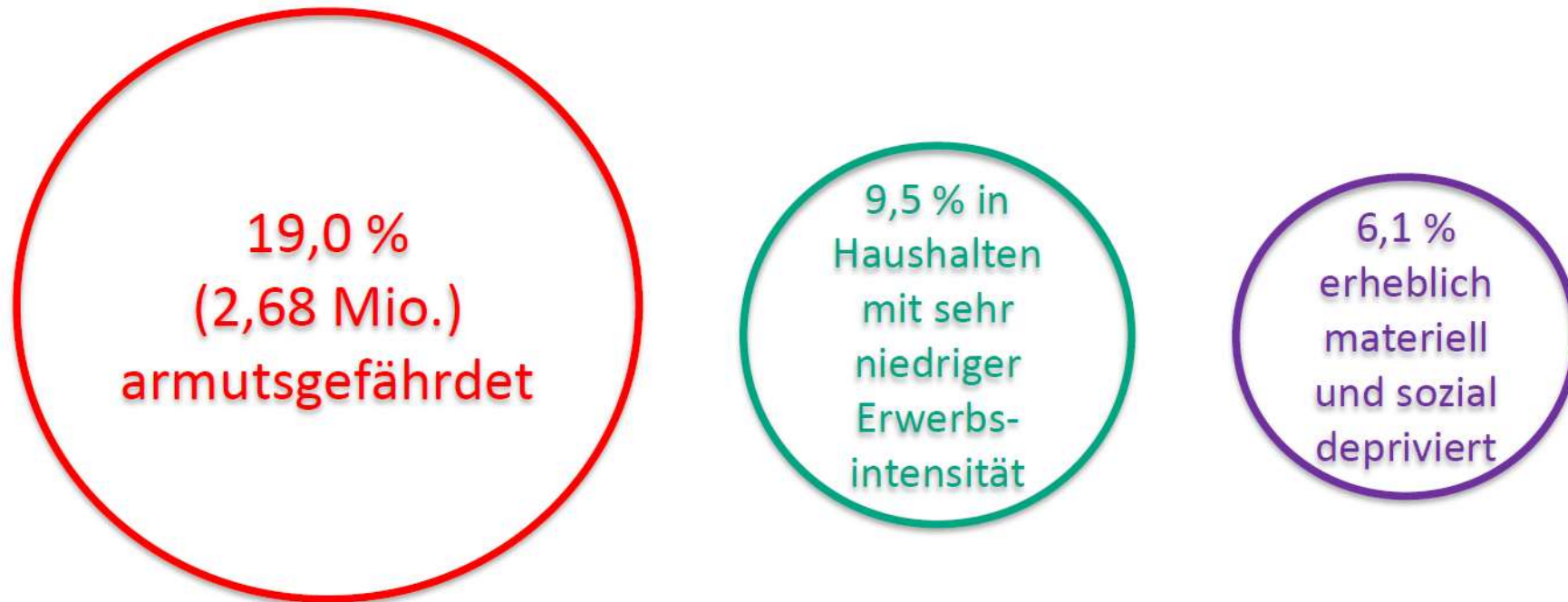
Armutsgefährdung von Kindern unter 18 Jahren in Deutschland, 1995-2019



Anteil der Kinder in Haushalten mit einem Nettoäquivalenzeinkommen unterhalb von 60% des Einkommensmedian (Einkommensjahre)

Quellen: BMAS 2022 [A01], Eurostat2022 [ILC_LI02], Darstellung: Dagmar Müller/Deutsches Jugendinstitut e.V.

Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Kinder (2020)



25,1% (rd. 3,5 Mio. Kinder) gehören zu mindestens einer der 3 Gruppen

Quelle: Eurostat2022 [jlc_peps01n]; Darstellung: Dagmar Müller/Deutsches Jugendinstitut e.V.

Soziodemografische Armutsrisiken

Teilhabe an Bildung und Erwerbstätigkeit sind nicht nur für das Individuum, sondern auch für die Gesellschaft entscheidend.

Für Deutschland lag die Quote junger Menschen zwischen 15 und 24 Jahren ohne Ausbildung, Studium oder Arbeit im Jahr 2022 bei 5,5 %.

Quelle: UNICEF Datenbank „Kind sein in Deutschland“



ohne Erwerbstätigkeit (arbeitslos)



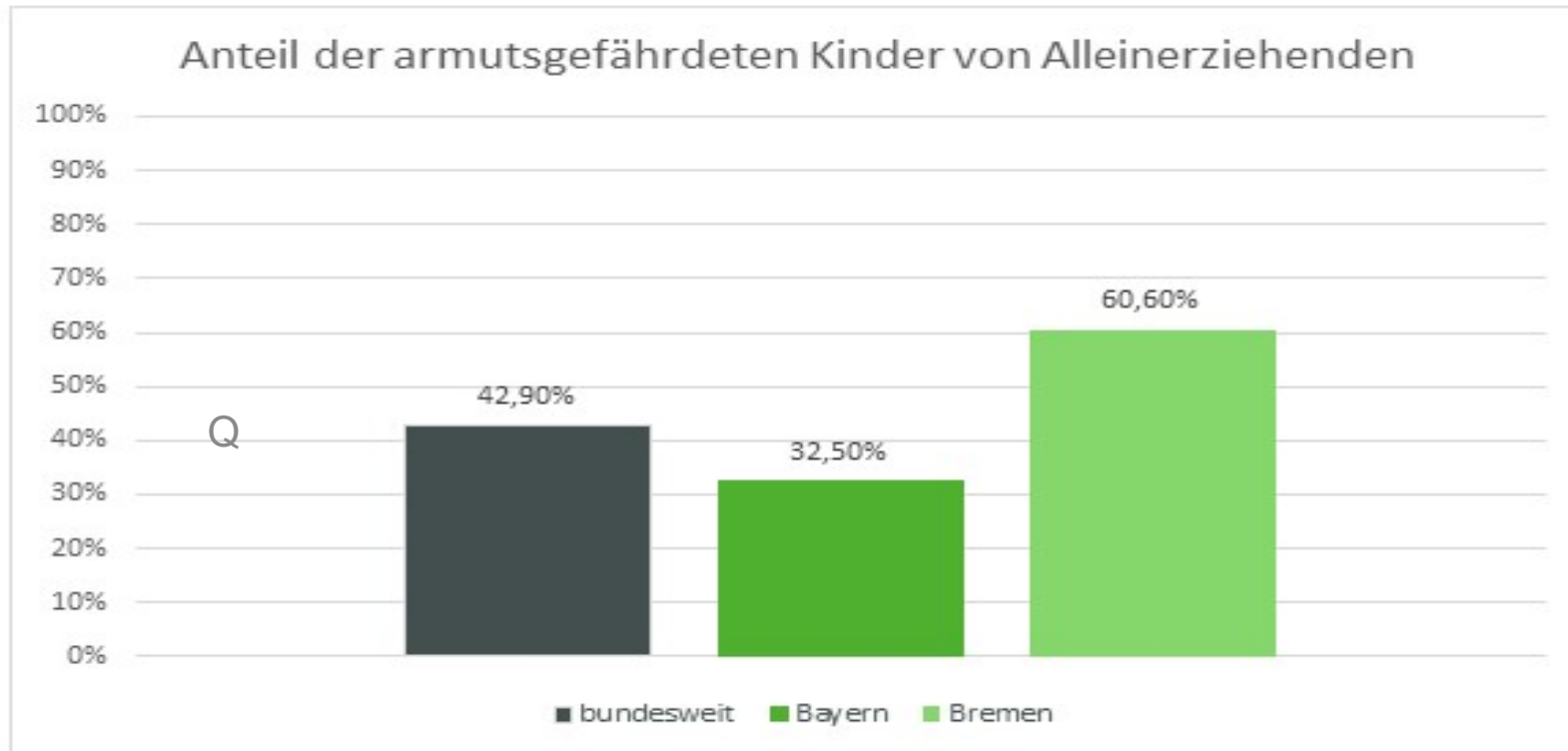
niedriger Bildungsstand



Alleinerziehenden-Haushalt

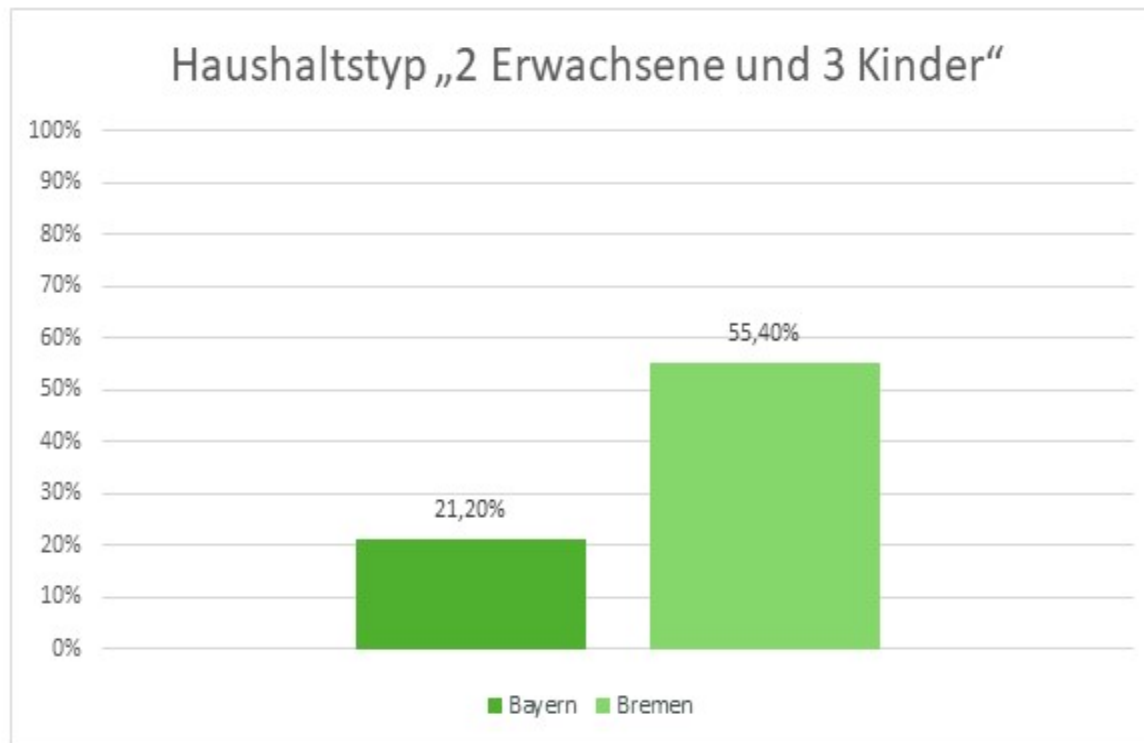
Quelle: Statistisches Bundesamt EU-SILC

Soziodemografische Armutsrisiken



Quelle: UNICEF Datenbank „Kind sein in Deutschland“, September 2023

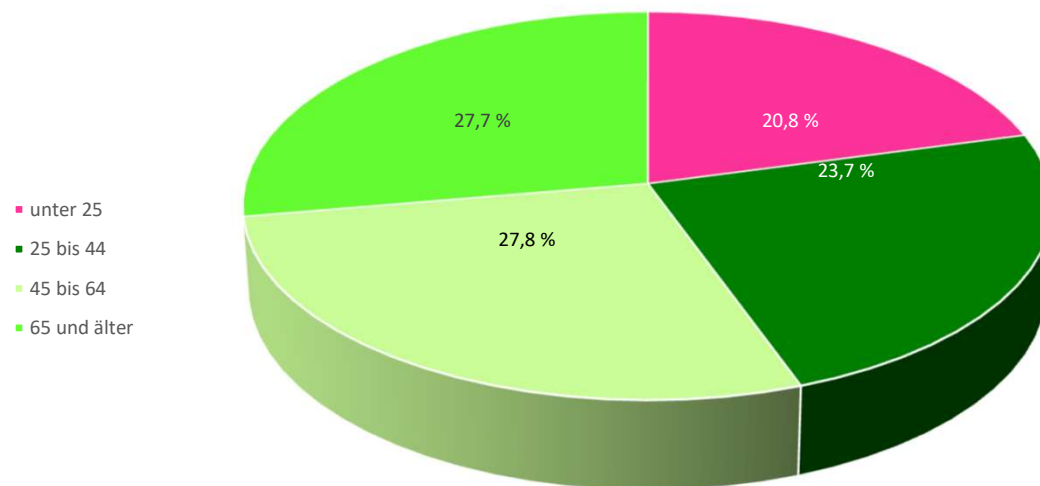
Soziodemografische Armutsrisiken



Quelle: UNICEF Datenbank „Kind sein in Deutschland“, September 2023

Dauerhaft arm
nach Altersklassen

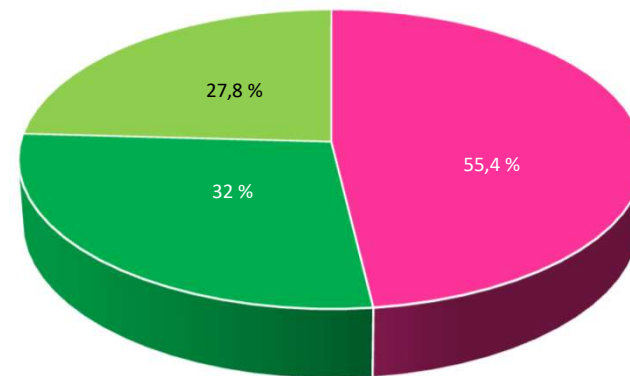
Soziodemografische Armutsrisiken



Quelle: WSI Verteilungsbericht 2023

Dauerhaft arm nach Schulabschluss

Soziodemografische Armutsrisiken

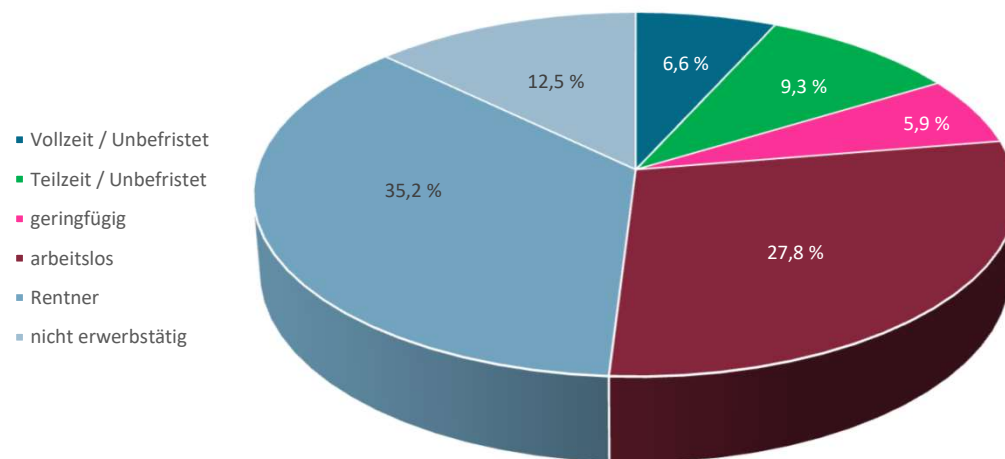


- max. Hauptschulabschluss
- Realschule
- Fachhochschulreife / Abitur

Quelle: WSI Verteilungsbericht 2023

Dauerhaft arm nach Erwerbsstatus

Soziodemografische Armutsrisiken



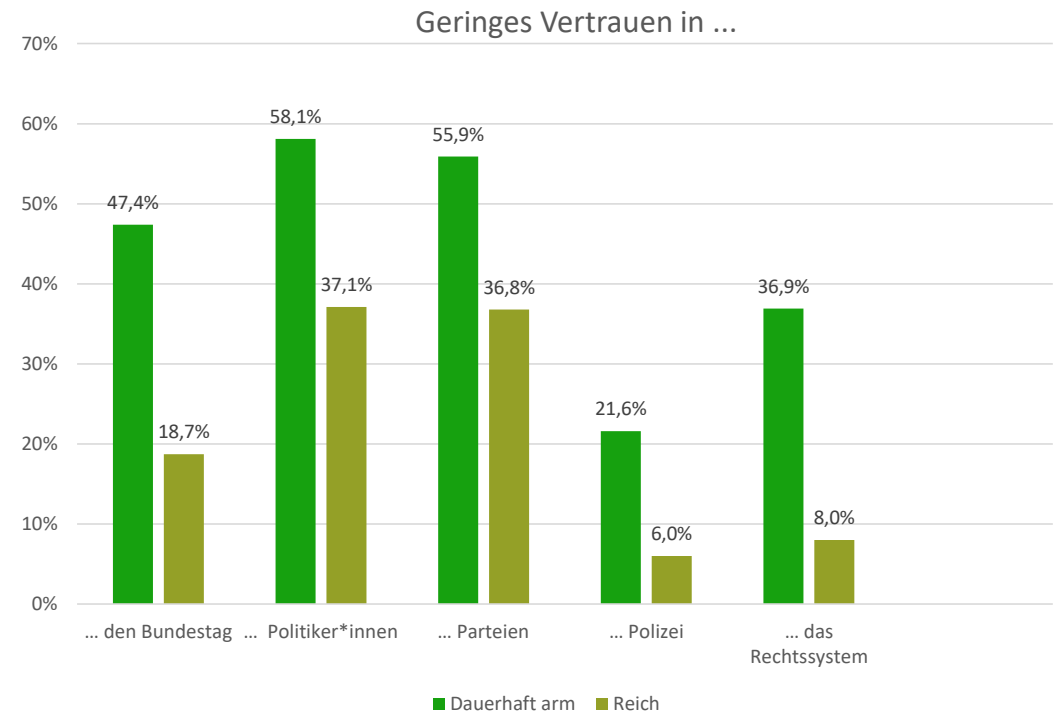
Quelle: WSI Verteilungsbericht 2023

Vertrauen in Politik oder Institutionen

Forscher*innen des WSI haben im Verteilungsbericht 2023 auch untersucht, wie hoch oder niedrig das Vertrauen von Personen bestimmter Einkommensklassen (altersunabhängig) in Politik oder staatliche Institutionen ist.

Dauerhaft arme Menschen haben deutlich weniger Vertrauen in

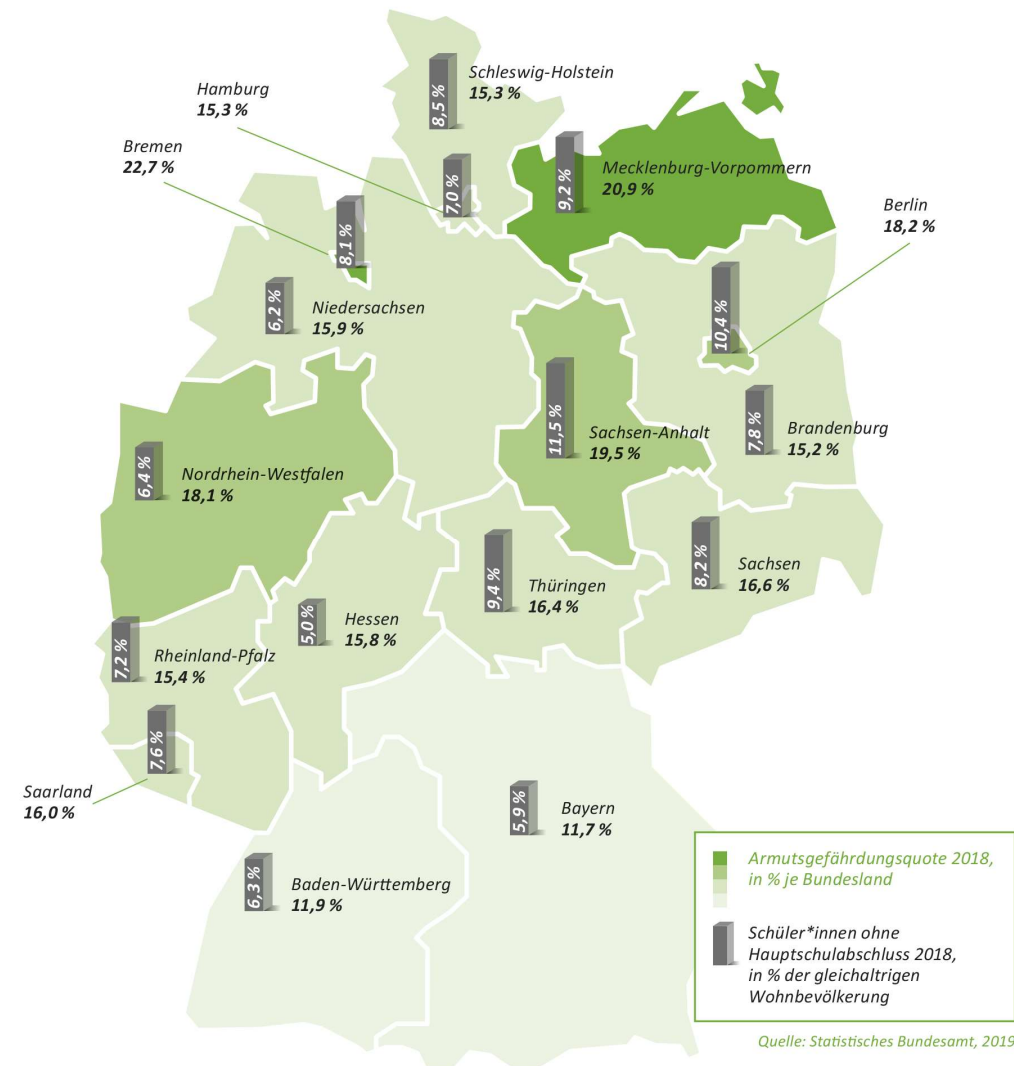
- den Bundestag
 - Politiker*innen
 - Parteien
 - die Polizei
 - das Rechtssystem
- als Reiche.



Quelle: WSI Verteilungsbericht 2023

Teilhabe und (Aus-)Bildung

- Ein besonders Armutsrisiko tragen Jugendliche ohne Schulabschluss.
- Die größte Wahrscheinlichkeit ohne beruflichen Abschluss zu verbleiben, haben Schulabgänger*innen ohne Abschluss (68,7 %).
- Aber auch mit Hauptschulabschluss bleiben noch 31,2 % der jungen Menschen ohne beruflichen Abschluss.



Teilhabe und (Aus-)Bildung – (Un)Gerechtigkeit im Bildungssystem

- Gesellschaftliche Vorstellungen prägen Bildungsgerechtigkeit
- Grundgesetz Artikel 3, Absatz 3 sieht vor: *„Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“*
- Doch wie werden Bildungschancen verteilt?

Teilhabe und (Aus-)Bildung – (Un)Gerechtigkeit im Bildungssystem

Für alle ein gleich großes Stück?
Nicht von der Bildungstorte!

Schüler*innen aus sozial benachteiligten Elternhäusern oder Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erhalten von der Bildungstorte ein deutlich kleineres Stück als junge Menschen aus “besser gestellten” Familien oder ohne Migrationshintergrund.



Teilhabe und (Aus-)Bildung

Warum gelingende Bildung
so wichtig ist

37%

Erwerbslosen-
quote ohne
Schulabschluss
in Deutschland

(Quelle: OECD)

0,1%

Der Ausbil-
dungsplätze
sind für Men-
schen ohne
Schulabschluss
zugänglich

(Quelle: Initiative D21)

54%

Geringere Ar-
mutsgefährdungs-
quote bei mitt-
lerer Bildung im
Vergleich zu ge-
ringer Bildung

(Quelle: Stat. Bundesamt)



Teilhabe und (Aus-)Bildung



Die Corona-Krise hat die Lage weiter verschärft. Auf dem Ausbildungsmarkt hat sich die Situation weiter verschlechtert. Die Zahl potentieller Ausbildungsbetriebe sank deutlich ab. Auch wenn die Situation hätte noch schlechter kommen können, Mitte Juli 2020 waren schon 47.000 weniger Ausbildungsstellen bei der Arbeitsagentur gemeldet als im Vorjahresmonat.

Für Deutschland lag die Quote junger Menschen zwischen 15 und 24 Jahren ohne Ausbildung, Studium oder Arbeit im Jahr 2022 nach Angaben von Eurostat bei 5,5 %.

Anhand der Zahlen von Berlin – 8.4 % - und Bayern – 3,6 % - lässt sich ein Nord-Südgefälle erkennen. In Schleswig-Holstein gingen 2022 7,8 % aller jungen Menschen zwischen 15 und 24 keiner Ausbildung oder Arbeit nach.

Teilhabe und (Aus-)Bildung

- Arme Jugendliche starten beim Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben von den hinteren Plätzen.
- Das beginnt mit ungleichen Bildungschancen, die zu fehlenden oder niedrigen Schulabschlüssen führen
- Wer keinen Schulabschluss, einen Förderschulabschluss oder eben „nur“ einen Hauptschulabschluss hat, fällt durchs Raster – ohne die Chance zu bekommen, die eigenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

AUSGESCHLOSSEN

Die DIHK-Lehrstellenbörse im Dezember 2019



Quelle: DGB, Baustelle Bildungsrepublik, 2019

Teilhabe und Ausbildung

Der Ausbildungsmarkt ist von einem Ungleichgewicht geprägt. Auch wenn immer wieder die unbesetzten Ausbildungsstellen in den Fokus gerückt werden, überwiegen letztendlich die jungen Menschen, die leer ausgegangen sind.

Ausbildung in Deutschland 2021



433.500

bei der Bundesagentur für Arbeit registrierte Bewerber*innen



46 % (199.500)

beginnen eine Ausbildung

48 % (209.400)

münden in keine Ausbildung ein



511.300

gemeldete Ausbildungsstellen

19.000

weniger als 2020



63.200

unbesetzte Ausbildungsstellen

3.200

mehr als 2020



4.600

Bewerber*innen mehr als unbesetzte Ausbildungsstellen



24.600

Unversorgte Bewerber*innen



43.200

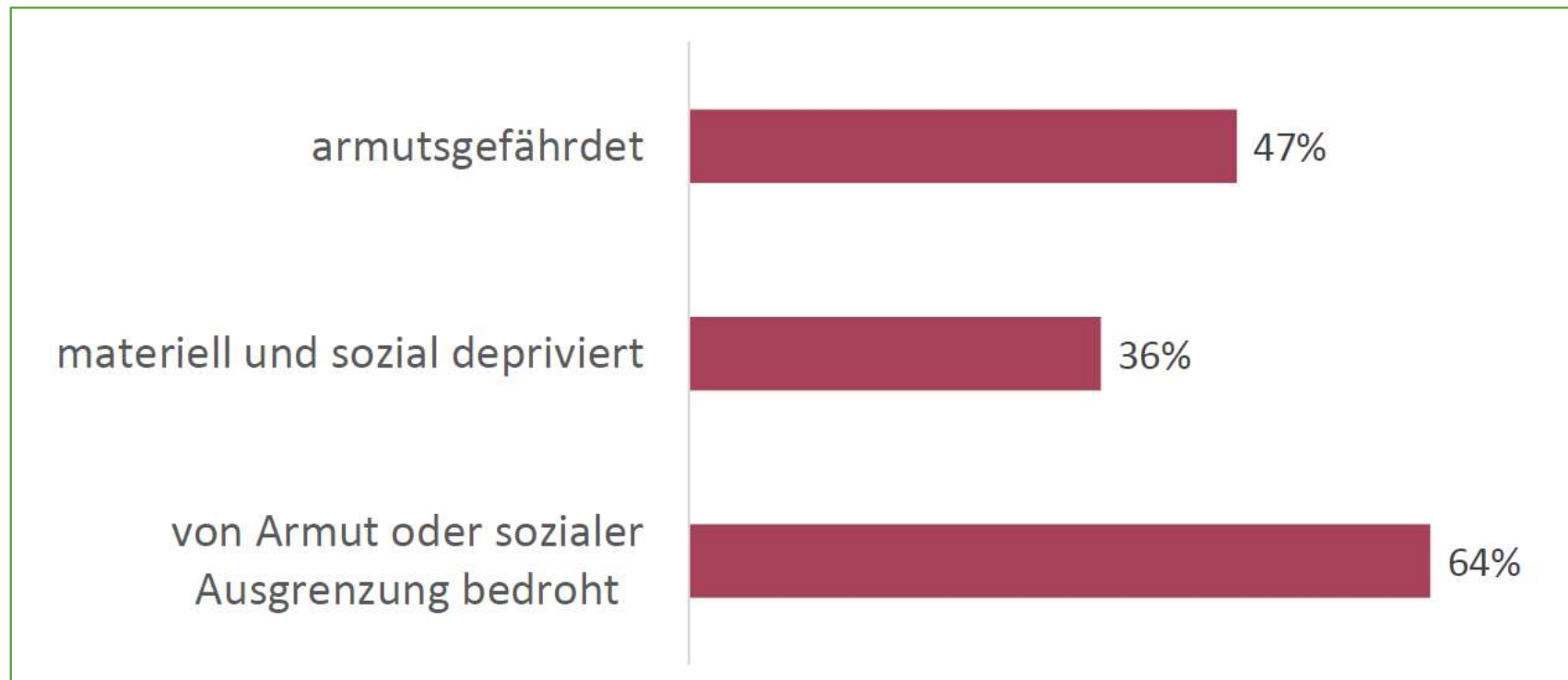
Bewerber*innen mit alternativem Verbleib suchen weiterhin eine Ausbildung



67.800

Bewerber*innen auf Ausbildungsplatzsuche

Wenn die Eltern höchstens Realschulabschluss haben, sind die Kinder ... (2020)

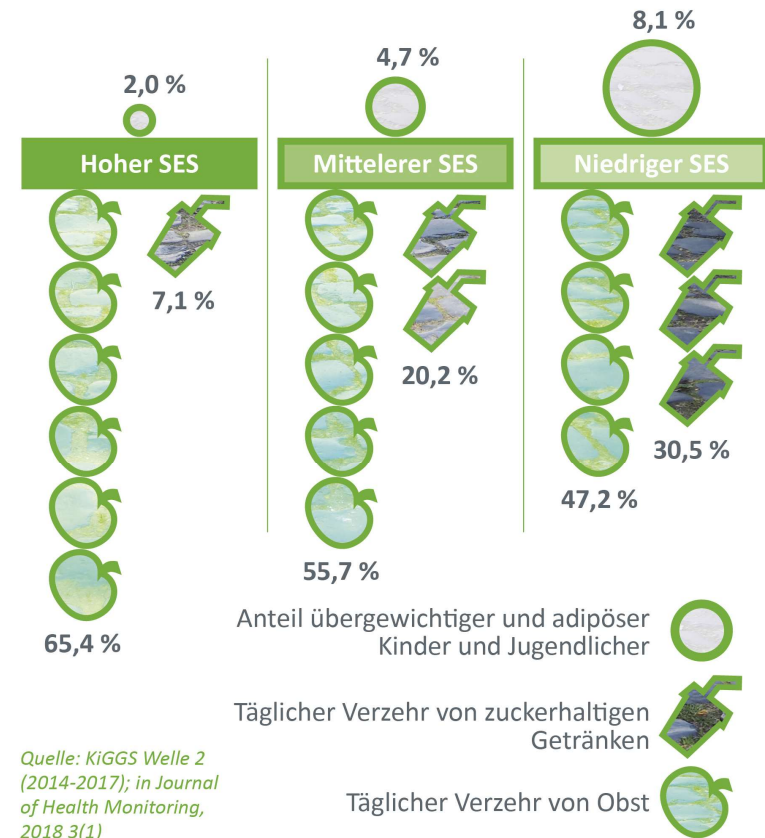


Quelle: Eurostat2022 [ilc_li60, ilc_md5d10, ilc_pebs60n], Darstellung: Dagmar Müller/DJI

Armut macht krank

- Armut steigert das Risiko psychischer und physischer Erkrankungen auch bei jungen Menschen.
- Zwischen dem Bildungsstatus der Eltern und dem körperlichen und seelischen Zustand der Kinder besteht ein klarer Zusammenhang.
- Die Bewegungsfreude sinkt mit der Attraktivität des Wohnumfelds – arme werden aus attraktiven Vierteln verdrängt.

SOZIOÖKONOMISCHER STATUS (SES) UND GESUNDHEIT



Ungleiche Chancen digitaler Teilhabe

- Die Corona-Krise offenbart die digitale Schere. Arme Jugendliche sind abgehängt.
- Technische Ausstattung und stabiles WLAN sind in armen Familien Mangelware.
- Ein Smartphone mit Prepaid-Karte und geringem Datenvolumen reicht nicht für Homeschooling oder Homeoffice.
- Ungleiche Chancen digitaler Teilhabe gefährden Bildungsabschlüsse.

DIGITALES LERNEN UND ARBEITEN BRAUCHT INFRASTRUKTUR, HARDWARE UND KOMPETENZ UND IST EINE FRAGE VON GELD UND PLATZ.

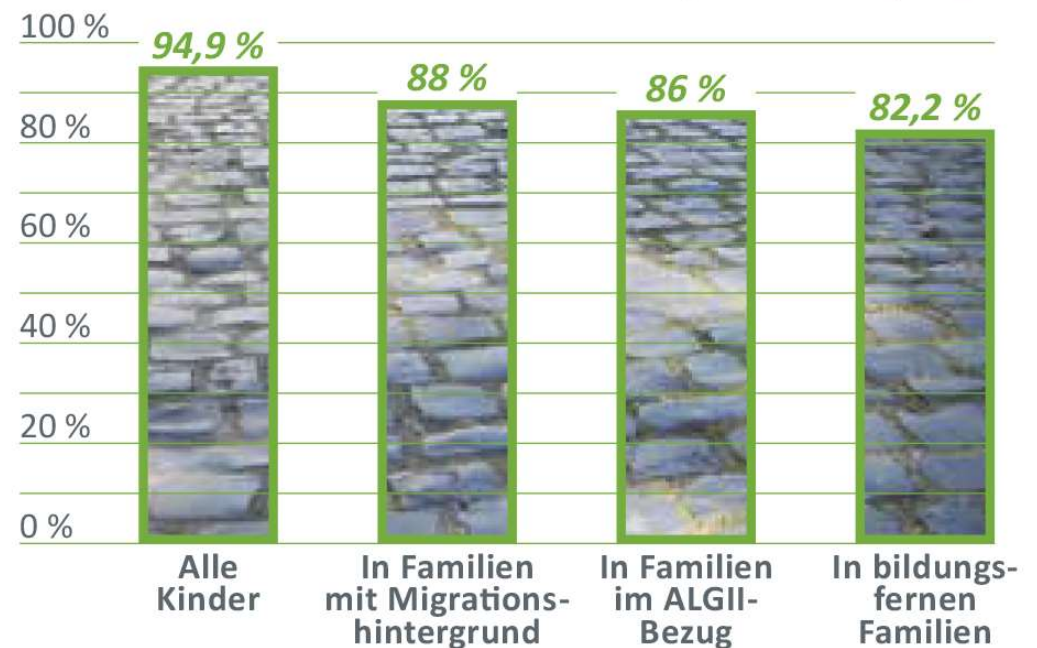


Ungleiche Chancen digitaler Teilhabe

- 82,2 Prozent der 14-Jährigen aus bildungsfernen Familien und 86 Prozent aus Familien mit ALG II-Bezug haben zwar Zugang zu einem Computer und Tablet.
- Doch wenn Aufgabenblätter nicht ausgedruckt werden können oder dieser eine Computer der Familiencomputer ist, dann fehlt trotzdem der gezielte Zugang zu Bildung.
- Nur 37,5 Prozent der 14-Jährigen aus Familien mit ALG II-Bezug besitzen selbst Computer oder Tablet, in bildungsfernen Familien sogar nur 34,2 Prozent. In der Altersgruppe insgesamt besitzen 51 Prozent Computer oder Tablet.

ZUGANG zu COMPUTER ODER TABLET

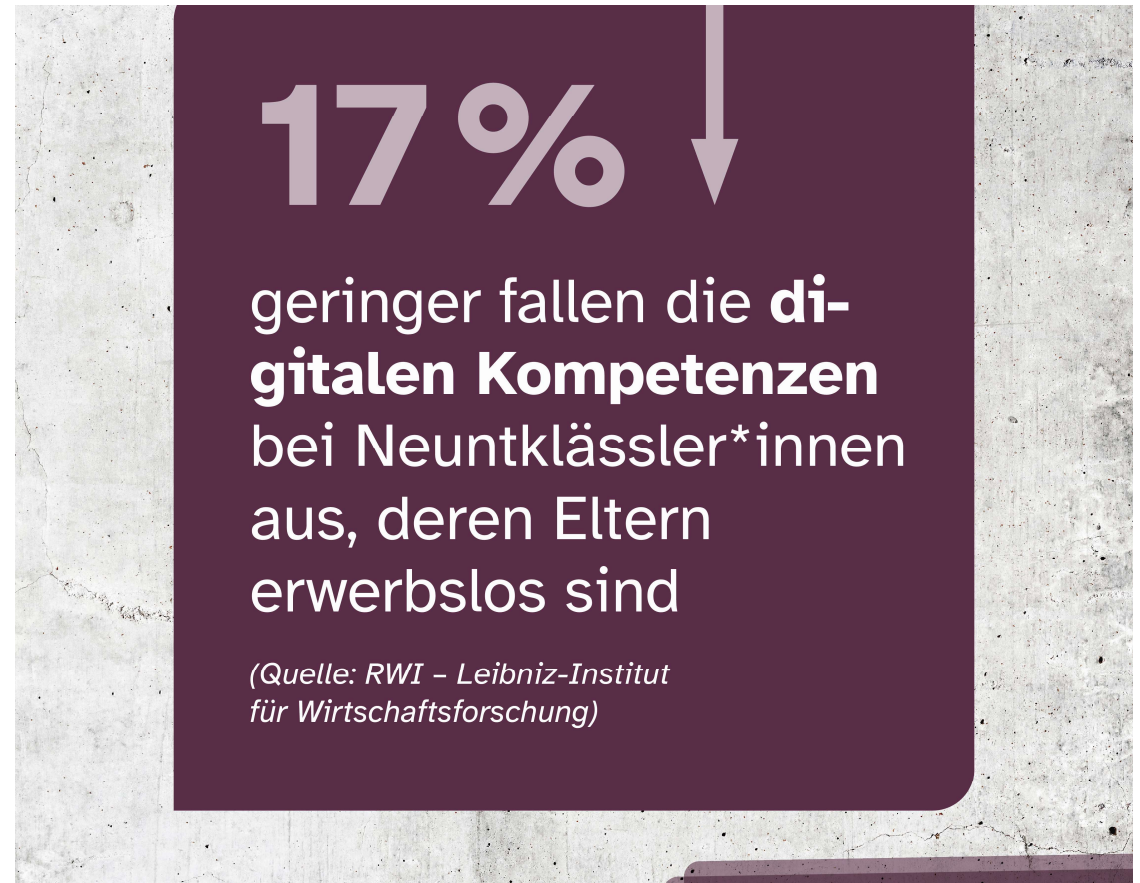
Kinder im Alter von 14 Jahren, Anteile in %, 2018

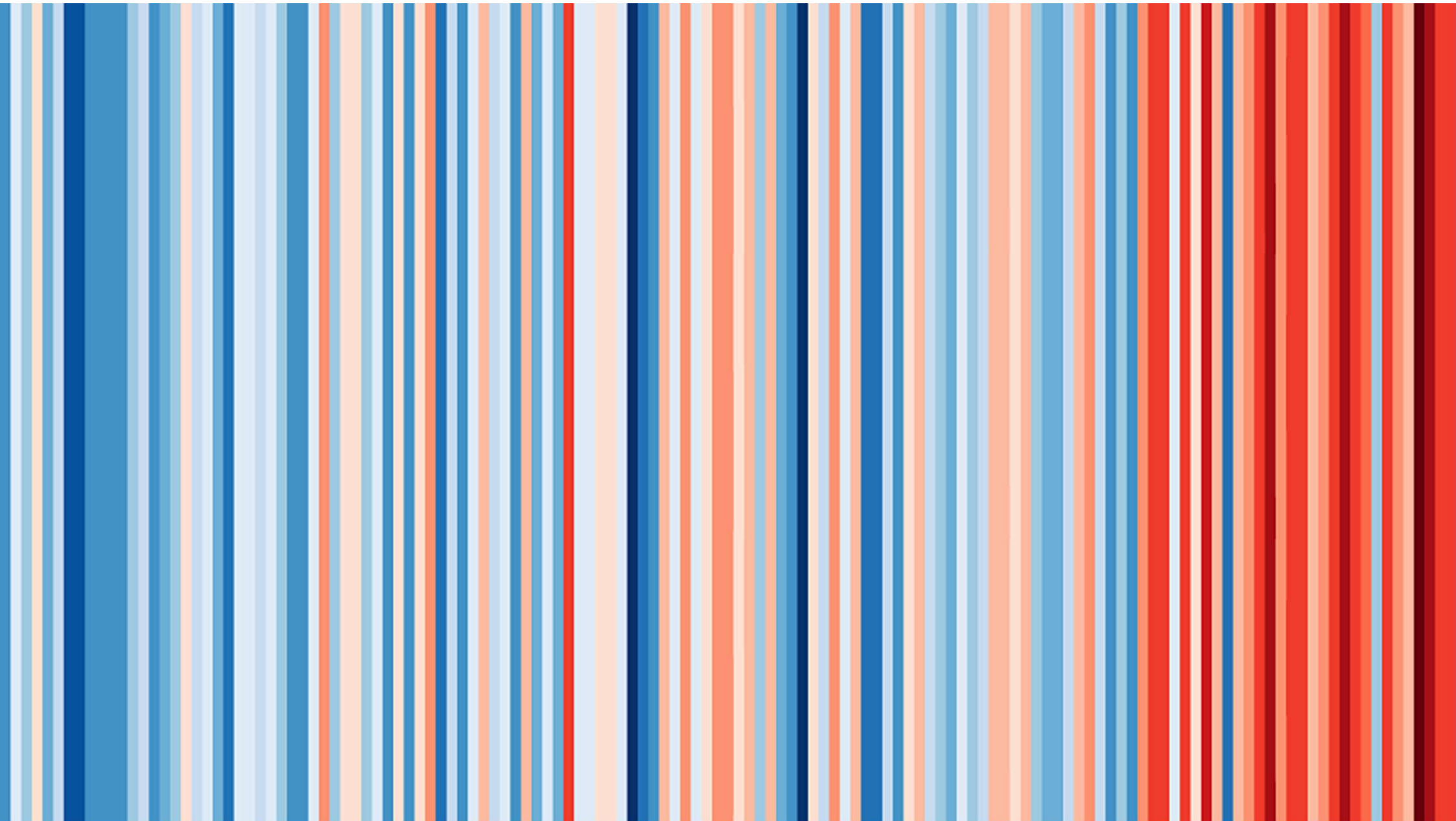


Quelle: IW-Report 15/2020

Ungleiche Chancen digitaler Teilhabe

- Haushalts-Einkommen und digitale Kompetenzen korrelieren – auch schon bei Kindern und Jugendlichen
- In einer zunehmend digital durchdrungenen Welt, kann dies gleiche Teilhabechancen weiter erschweren.
- Die Lücke öffnet sich bereits bei der Grundausstattung – wir brauchen eine digitale Grundversorgung!





17 SDG

10/17 Soziale Aspekte

Armut, Bildung, Arbeiten, Hunger, Gesundheit, Frieden und Gerechtigkeit

7/17 Erhalt der Lebensgrundlagen

Lebensmittel, Trinkwasser, saubere Energie, Klimaschutz

Lage junger Menschen

Sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen sind in den meisten Fällen häufiger und stärker von Umweltproblemen betroffen.

(Deutsche Umweltstudie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (GerES V) 2014-2017)

Hohe soziale Verwundbarkeit und umweltbedingte Mehrfachbelastungen bedingen einander.

(Studie in Dortmund)

Klimagerechtigkeit

CO₂-Emissionen (weltweit)

Oberste (1%): 15%

Nächste (9%): 32%

Mittlere (40%): 43%

Untere (50%): 10%

Mobilität



Mobilität

Die Preise für Tickets im ÖPNV sind seit 2015 deutlich gestiegen: Tickets für die kombinierte Personenbeförderung verteuerten sich um 13%.

17% ÖPNV : 81% Auto

(Destatis)

Energie

Für eine durchschnittliche 70 Quadratmeter große Wohnung mit Gasheizung:

Mehrkosten von 135 Euro/Jahr (+20%) in 2022.

Mehrkosten von rund 550 Euro/Jahr (+67%) in 2023.

Wer eine Ölheizung nutzt:

Mehrkosten von 320 Euro/Jahr (+51%) in 2022.

Mehrkosten von 495 Euro/Jahr (+53 Prozent) in 2023.

(Mieterbund)

Ernährung

Sonnenblumen- und Rapsöl +28%

Quark +62%

Weizenmehl +40%

Schnittkäse +42%

Zwiebeln und Knoblauch +80%

Tomaten +15%

Gemüse +14-23%

Obst +6%

(Verbraucherzentrale Bundesverband)



Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Berufliche Bildung: Transformative Rolle für eine auf nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Wirtschaftsweise.

Lernort und Sozialraum Schule: Partizipation von Kindern, Jugendlichen und Zivilgesellschaft als (Mit-) Gestaltungsinstrument sinnvoll berücksichtigen.

Auf- und Ausbau von lokalen/regionalen Bildungslandschaften

Herausforderungen & Chancen

Starke Orientierung auf die Gegenwart.

Mit vorhandenem Budget sorgfältig haushalten.

Kurzfristige persönliche Sorgen stehen im Vordergrund.

Prekäre Milieus sind überdurchschnittlich vielfältigen Umweltbelastungen ausgesetzt und fühlen sich in dieser Hinsicht benachteiligt.

Wohnen und die mangelnde Chancengerechtigkeit

WER EINE WOHNUNG MIETEN WILL BRAUCHT:

- Einkommensnachweis oder Elternbürgschaft
- Schufa-Auskunft
- Kaution
- Ersteinrichtung
- Transportmittel für Umzug
- Regelmäßiges Einkommen

Wohnen und die mangelnde Chancengerechtigkeit

WOHNUNGSNOT



Quelle: BAG Wohnungslosenhilfe, 2019

Wohnen und die mangelnde Chancengerechtigkeit

Aus Sicht der Jugendsozialarbeit erklärt sich die Wohnungslosigkeit junger Menschen nicht allein mit einem gänzlich aus den Fugen geratenen Wohnungsmarkt, sondern steht auch im engen Zusammenhang mit einer anhaltenden Jugendarmut, die junge Menschen in ihrer Teilhabe und Entfaltung hindert und einschränkt.

MIETPREISE VERSCHÄRFEN PREKÄRE LEBENSVERHÄLTNISS



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, 2018; Statistisches Bundesamt, 2018; Mieterbund, 2017; Bundesinstitut für Berufsbildung, 2019; eigene Berechnungen

Wohnen und die mangelnde Chancengerechtigkeit

Laut BAG Wohnungslosenhilfe

- Geben rund 97% der akut wohnungslosen Menschen geben an, dass sie sich eine eigene Wohnung für sich oder ihre Familie, ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft oder alternative Wohnformen bzw. Unterbringung wünschen.
- Die Daten der Wohnungsnotfallhilfe zeigen für 2023, dass knapp 70% der akut wohnungslosen Menschen vorübergehend bei Freunden, Bekannten oder ihrer Herkunftsfamilie Unterkunft suchen, prekäre Mitwohnverhältnisse eingehen oder ganz ohne Unterkunft auf der Straße leben. Diese Menschen sind in der Bundesstatistik der institutionell untergebrachten Personen nicht inkludiert.
- Im Jahr 2023 hatten etwa 80% der untergebrachten wohnungslosen Menschen eine nicht-deutsche Staatsangehörigkeit.
- Im März 2023 waren bundesweit mehr als 600 junge Menschen zu einer Erstberatung bei „Off-Road-Kids“ - ein neuer Höchstwert.

Jungen Menschen Teilhabe, Bildung und Ausbildung sichern!

Die BAG KJS fordert zur Bekämpfung von Jugendarmut

- Hilfen vom Kind und Jugendlichen her zu denken und die Zielgruppen zu beteiligen.
- Hilfen verbindlich und langfristig abzusichern.
- Eine teilhabeorientierte Kinder- und Jugendgrundsicherung einzuführen. Der jetzige Kompromiss der Bundesregierung bleibt weit hinter den Erwartungen zurück. Durch die unklare Haushaltssituation steht dieser ohnehin in Frage.
- Das Recht auf Inklusion, Bildung und Ausbildung konsequent für alle junge Menschen mit einer verbindlichen Ausbildungsgarantie umzusetzen. Hier ist bei der beschlossenen Ausbildungsgarantie auf eine entsprechende Umsetzung zu achten.
- Eine erweiterte Form der individuellen Assistenz und sozialpädagogischen Begleitung zur Verfügung zu stellen.
- Mehr bezahlbaren Wohnraum für junge Menschen zu schaffen.
- Wohnungslosigkeit aktiv zu bekämpfen.



Jungen Menschen Teilhabe, Bildung und Ausbildung sichern!

- Digitale Teilhabe umfassend zu ermöglichen und ein digitales Existenzminimum zu gewährleisten.
- Für Familien mit geringem Einkommen müssen die Kosten einer gesundheitsfördernden Ernährung in der Berechnung staatlicher Grundleistungen adäquat berücksichtigt werden.
- Eine hochwertige Kita- und Schulverpflegung für alle Kinder und Jugendlichen beitragsfrei bereitstellen.
- Die von der Bundesregierung geplanten Kürzungen im KJP zurückzunehmen. Hierzu gab es in der Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses im Bundestag am 16.11.2023 positive Signale. Derzeit liegt die Beschlussfassung des Bundeshaushalts für 2024 jedoch auf Eis. U. a. wegen der Auswirkungen des Bundesverfassungsgerichts zu in den Klimafonds verschobenen „Corona-Geldern“.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Silke Starke-Uekermann

Fon: 0211 94485-16

E-Mail: silke.starke-uekermann@bagkjs.de

Michael Scholl

Fon: 030 2887895-9

E-Mail: michael.scholl@bagkjs.de



Bundesarbeitsgemeinschaft
Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.

jugenda~~x~~mut